

Editorial

Autor(en): **Barbieri, Maurice**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **114 (2016)**

Heft 11

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Liebe Leserin, lieber Leser

Als Ihr Diener hatte ich die grosse Ehre, ein zweites Mal zum Präsidenten der CLGE (Comité de Liaison des Géomètres Européens) für ein weiteres Zweijahresmandat gewählt zu werden. Das mir von unseren europäischen Kollegen ausgesprochene Vertrauen ist ein greifbares Zeichen der Wertschätzung, das sie der kleinen Schweiz entgegenbringen.

Während der zwei vergangenen Jahre hat unsere europäische Vereinigung eine gewisse Anzahl gewichtiger Projekte anstossen oder zu Ende führen können, wie zum Beispiel den Abschluss einer Studie zum «Marine Cadastre», einem Thema, das in den nächsten Jahren zweifelsohne von Aktualität sein wird und im Frühjahr seinen Höhepunkt in der Mitorganisation der «Common Vision Conference» in Amsterdam mit der Teilnahme aller europäischen Akteure unseres Berufes fand.

Unsere Zusammenarbeit mit der UINL (Union Internationale du Notariat Latin), die zu einer Unterschrift für eine gemeinsame Vision führte und im nächsten Frühjahr in Washington durch eine Intervention anlässlich der Konferenz «Land and Poverty» der Weltbank konkretisiert werden wird.

Das Einsetzen und die erste Sitzung einer Arbeitsgruppe «Council of Regional Bodies» im Schosse der FIG anlässlich ihrer «Working Week» im Mai in Christchurch (NZ), mit den verschiedenen Vereinigungen aus aller Welt, bezweckt einen konstruktiven Austausch über die aktuellen Projekte.

Ein erfreuliches Ereignis war der Beitritt der Türkei zur CLGE, eines Landes, das in Europa ein wichtiger Akteur unseres Berufes ist.

Wie Sie sicher wissen, wird die Schweiz vom 19.–22. April nächsten Jahres die Generalversammlung der CLGE im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums der IGS (www.igs100.ch) beherbergen. Bei dieser Gelegenheit wird Guillaume-Henri Dufour zum europäischen Geometer des Jahres ernannt und eine internationale Konferenz über das Thema «Wir gestalten den Lebensraum – überwinden wir unsere Grenzen» organisiert werden. Ich lade Sie alle ein, an diesem Ereignis teilzunehmen und bei dieser Gelegenheit unseren europäischen Kollegen zu begegnen.

Ausserdem finden Sie in dieser Ausgabe einen neuen Artikel eines Mitglieds der europäischen Vereinigung, Clemens Kiepke der Gruppe IG PARLS (Interest Group of Publicly appointed and Regulated Liberal Surveyors), die den ehemaligen «Accord Multilatéral» in den «Code of professional qualifications of Property Surveyors» überführt. Dieses damals vor allem von der Schweiz angestossene Dokument hat eine übergeordnete Tragweite für die Ausbildung und den Zugang zu unserem Beruf in Europa. Die unterzeichnenden Mitglieder setzten sich wirkungsvoll für ein solides Qualitätskonzept für unsere zukünftigen Geometerkollegen ein.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre, mit besten Grüssen

Maurice Barbieri
Präsident CLGE

Maurice Barbieri
Präsident CLGE

Chère lectrice, cher lecteur,

Votre serviteur a eu le grand honneur d'être réélu à la présidence de CLGE (le Comité de Liaison des Géomètres Européens) pour un second mandat de deux ans. La confiance témoignée par nos collègues européens est un signe tangible de l'estime qu'ils portent à la petite Suisse.

Durant les deux années écoulées, notre association européenne a pu initier ou mener à bien un certain nombre de projets d'envergure, comme par exemple la réalisation d'une étude sur le «Marine Cadastre», un sujet qui va sans nul doute être d'actualité ces prochaines années et qui a vu son point d'orgue dans la coorganisation de la «Common Vision Conference» à Amsterdam, au printemps, avec la participation de tous les acteurs européens de notre profession.

Notre collaboration avec l'UINL, (Union internationale du Notariat Latin), qui a abouti à la signature d'une vision commune et qui se concrétisera par une intervention lors de la conférence «Land and Poverty» de la Banque Mondiale, à Washington au printemps prochain.

La mise en place et la première séance d'un groupe de travail «Council of Regional Bodies» au sein de la FIG lors de sa «Working Week» en mai à Christchurch (NZ), regroupant les diverses associations mondiales, en vue d'un échange constructif sur des projets actuels.

Un autre évènement réjouissant a été l'adhésion au CLGE de la Turquie, acteur important au sein de notre profession en Europe.

Comme vous le savez certainement, la Suisse va accueillir, du 19 au 22 avril prochain, l'assemblée générale du CLGE, dans le cadre du jubilé des 100 ans de l'IGS (www.igs100.ch). A cette occasion, Guillaume-Henri Dufour sera nommé géomètre européen de l'année et une conférence internationale sur le thème «nous façonnons l'espace de vie – dépassons les frontières» sera organisée. Je vous invite toutes et tous à participer à cet évènement et à rencontrer, à cette occasion, nos collègues européens.

Vous trouverez en outre dans ce magazine, un nouvel article d'un membre de l'association européenne, M. Clemens Kiepke, Chair du groupe IG PARLS (Interest Group of Publicly appointed and Regulated Liberal Surveyors), qui traite de la refonte de l'ancien «Accord Multilatéral» en «Code of professional qualifications of Property Surveyors». Ce document, jadis initié notamment par la Suisse, a une portée majeure dans la formation et l'accès à notre profession en Europe. Les membres signataires s'engagent, en effet, à maintenir un socle de qualité pour nous futurs collègues géomètres.

Je vous souhaite une bonne lecture et vous adresse mes meilleures salutations